

Napoleon Bonaparte und die Französische Revolution

Verwendung der Quelle im Unterricht

Die Quelle kann zum Beispiel am Ende einer Unterrichtseinheit über die Französische Revolution und Napoleons zur Wiederholung und Vertiefung eingesetzt werden.

Aus dem Vorwort des Buches "Geschichte Napoleon Bonaparte's, Band 1"

Seinem Buch stellt er folgenden Wahlspruch voran: "*Nec reprehendere libet, nec laudare possum.*" Zu Deutsch: "Weder will ich tadeln, noch kann ich loben." (Cicero: De legg, Lib III. Cap. 9)

Wahrlich, es gehörte zu dem Außerordentlichsten in den Weltbegebenheiten, dass der Sohn eines korsischen Advokaten sich auf den erblichen Thron der Bourbonen niederlassen und als Kaiser der Franzosen, König von Italien, Beschützer des Rheinbundes usw. alle europäischen Verhältnisse mehrere Jahre hindurch nach seinem Willen gestalten konnte.

Wer diese Erscheinung darstellen und erklären wollte, ohne auf die französische Umwälzung zurückzugehen [...], der könnte mit gleich gutem Erfolge das Unmögliche unternehmen. Mit einem Worte: Napoleon Bonaparte und die französische Umwälzung gehören auf eine so unzertrennliche Weise zusammen, dass es sogar unvernünftig sein würde, beide zu sondern.

(Sprachlich vorsichtig modernisiert)

Aufgaben:

1. Erkläre, was der Publizist und Historiker Friedrich Buchholz mit seinem von Cicero entlehnten Wahlspruch zum Ausdruck bringen will.
2. Zitiere die zentrale Aussage von Buchholz aus dem Vorwort seines Werkes über Napoleon und erläutere sie.
3. Überprüfe die Aussage von F. Buchholz, dass Napoleon "alle europäischen Verhältnisse mehrere Jahre hindurch nach seinem Willen gestalten konnte".